

Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Von: Wolfgang Schlagwein [mailto:wschlagwein@web.de]
Gesendet: Donnerstag, 5. Dezember 2013 06:41
An: Lorenz Denn; rolf.deissler; Ulrich van Bebber; ksundheimer@t-online.de
Cc: Landrat Dr. Jürgen Pföhler
Betreff: Anträge

Sehr geehrte Kollegen,

hier unsere Anträge zum Kreishaushalt.

Freundliche Grüße
W.Schlagwein

1. B'90/Die Grünen beantragen, zur Sicherung der Jugendsozialarbeit im HOT (bisherige Projekte „Kompetenzagentur“ und „Schulverweigerung – die 2. Chance“) 92.000 Euro für Personalkosten im Haushalt 2014 bereit zu stellen. Über die notwendige Interessenbekundung durch das Jugendamt für die neue Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (Programm: Jugend stärken im Quartier, 2014-2020) soll rechtzeitig vor der Antragsfrist im Kreistag oder Jugendhilfeausschuß beraten und entschieden werden.
2. B'90/Die Grünen beantragen, auf Basis des sog. "KGST-Gutachtens" im Stellenplan lediglich den Mehrbedarf von 1,5 Stellen (Kinderpflagedienst) sowie 2,25 Stellen (Eingliederungshilfe) für 2014 vorzusehen. Über weitere Stellenmehrungen ist in 2014 zu beraten.

Von: Wolfgang Schlagwein [mailto:wschlagwein@web.de]
Gesendet: Donnerstag, 5. Dezember 2013 15:44
An: Lorenz Denn; rolf.deissler; Ulrich van Bebber; KSundheimer
Cc: Landrat Dr. Jürgen Pföhler
Betreff: Anträge zum Kreistag/Überbrückung HOT

Sehr geehrte Kollegen,

aus dem Bundesministerium kommt heute die sehr erfreuliche Nachricht, dass aus dem alten ESF-Topf noch Restmittel zur Verfügung stehen, die einen wesentlichen Teil der notwendigen Brückenfinanzierung zur neuen Förderperiode abdecken können. Ferner müssen Interessenbekundungen wohl frühzeitiger in 2014 vorliegen als bisher geplant.

Die Bereitstellung der Restmittel unterstreicht nochmals die Bedeutung, die auch im BMFSFJ der Sicherung laufender Projekte wie des HOT für die neue Förderphase beigemessen wird.

Wir ändern deshalb unseren Antrag Nr. 1 wie folgt (Antrag 2 zum Stellenplan/KGST-Gutachten bleibt unverändert):

Als Kofinanzierung stellt der Kreis 25.000 € in den Haushalt 2014 ein, um ergänzend neben den Restmitteln des BMFSFJ und den eingeworbenen Spenden der Pfarreiengemeinschaft in Höhe von ebenfalls 25.000 € die Jugendsozialarbeit im HOT bis zum Anlaufen der neuen ESF-Förderperiode zu sichern. Das Jugendamt wird beauftragt, die notwendige Interessenbekundung für die neue Förderperiode des Europäischen Sozialfonds (Programm: Jugend stärken im Quartier, 2014-2020) rechtzeitig in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St.Peter einzureichen.

Freundliche Grüße

Wolfgang Schlagwein